

Vorrang für Menschlichkeit und Gesundheit - auch gegenüber geflüchteten Menschen und denen, die mit ihnen arbeiten!

Eigentlich sollte es selbstverständlich sein: Gesundheit geht vor! Das schließt den Aufenthalt von Menschen in Massenunterkünften ebenso aus wie Abschiebung in Corona-gefährdete Länder.

- Einen Lichtblick gibt es. Seit dem 23. März sind Dublin-Abschiebungen in andere EU-Länder ausgesetzt. ([tagesschau.de vom 23.03.2020](https://www.tagesschau.de/2020/03/23-dublin-abschiebungen-eu-land-2020))
- In andere Länder wird jedoch weiterhin munter abgeschoben, z. B. in den Iran. Dafür wird sogar ein Privatjet gechartert, weil der normale Flugverkehr nicht mehr stattfindet. Wenn die betroffene Frau Corona übersteht, droht ihr Verfolgung durch die eigene Familie, weil sie angeblich den falschen Mann liebt. ([tagesschau.de vom 27.03.2020](https://www.tagesschau.de/2020/03/27-iran-abschiebung-2020))
- In Bayern ist ein komplettes AnKER-Zentrum unter Quarantäne gestellt worden, weil sich dort bereits sieben Menschen mit dem Virus infiziert haben. Auch ein Mitarbeiter wurde bereits positiv getestet. ([br.de vom 29.03.2020](https://www.br.de/2020/03/29-bayern-ker-zentrum-2020))
- Auch in der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen wurde der erste Corona-Fall bestätigt. ([Gießener Anzeiger vom 19.03.2020](https://www.gießener-anzeiger.de/2020/03/19/erster-corona-fall-in-giessen-2020))

Die Gesundheit geflüchteter Menschen darf nicht gefährdet werden, nur weil angebliche Staatsraison vor Gesundheit geht. Es liegt aber auch im Interesse der Beschäftigten in Flüchtlingsunterkünften, der mit Abschiebungen befassten Polizistinnen und Polizisten, von Lieferfirmen und der Nachbarinnen und Nachbarn, dass die unglaublich kontaktintensiven Abschiebungen sofort gestoppt werden. Zwangsweisen Aufenthalt in Massenunterkünften darf es aus denselben Gründen nicht mehr geben. Dezentrale Unterbringung ist das Gebot der Stunde.

Just Bruns